

# PFARR LEBEN

**Berger Pfarrblatt**

**Juni 2020**

## Gottesdienste wieder in der Kirche

Etwa 65 Personen können daran teilnehmen  
Abstand von mindestens 1 Meter zwischen den  
Mitfeiernden ist aber Pflicht



Zu Christi Himmelfahrt feierte die Pfarrgemeinde am Kirchenplatz zum ersten Mal nach der Coronakrise wieder gemeinsam einen Gottesdienst.

## Pfarre in Corona Zeiten

Viel hat sich verändert in den letzten Wochen und das, was gewohnt war, ist derzeit anders oder eingeschränkt möglich. Wir hören aber nicht auf, als Kirche da zu sein und Glauben zu leben.

So auch in unserer Pfarrgemeinde.



### Gottesdienste

Seit Mitte Mai sind Gottesdienste unter bestimmten Voraussetzungen möglich. Seit Pfingstsonntag kann wieder in der Kirche gefeiert werden.

Derzeit (Stand 29. Mai 2020) gilt, einen Abstand von mindestens einem Meter zu beachten. Das heißt, es haben ca. 65 Personen in der Kirche und im Chorraum Platz.

Das Tragen des Mund-Nasenschutzes ist Pflicht beim Betreten und Verlassen der Kirche, nicht beim Sitzen und beim Kommuniongang.

Für Risikogruppen und jene die aus persönlichen Gründen Bedenken haben, ist es weiterhin möglich, Gottesdienste über TV und Radio mitzufeiern. In Berg werden wir jene, die nicht am Gottesdienst bei uns teilnehmen können, ganz besonders ins Gebet miteinschließen.



### Besondere Festtage und Ereignisse

Das **Fronleichnamfest** am Donnerstag, 11. Juni, findet heuer in etwas anderer Form bei trockenem Wetter am Kirchenplatz statt.

Montag, 15. Juni, Fest des hl Vitus: 18 Uhr **Messe mit Vitus Glira**, ein Jahr nach seiner Primiz in Berg.

Das **Pfarrfest** zum Kirtag am Sonntag, 21. Juni, muss heuer leider **abgesagt** werden.

Die **Erstkommunion** und die Feier der **Jubelpaare** werden aus heutiger Sicht auf den Herbst verschoben.

Ob das **Jungscharlager** im August stattfinden kann, ist derzeit noch offen und entscheidet sich in den nächsten Wochen.



### Die Kirche in Berg ist tagsüber geöffnet

Wir laden ein, dies für ein stilles Gebet oder eine kurze Andacht zu nützen. Es gibt eine Vielzahl von Ausdrucksformen des Glaubens, die wir in der derzeitigen Situation neu oder wieder entdecken können.

Verschiedene Impulse und aktuelle Informationen finden Sie bei uns im Kircheneingang, in den Schaukästen oder auf der Homepage.

Wenn Sie den **monatlichen Newsletter** der Pfarre mit aktuellen Infos per Mail erhalten möchten, bitte einfach auf der Homepage der Pfarre Berg im Suchfeld

„newsletter“ eingeben oder Sie rufen im Pfarrbüro an und geben Ihre Mailadresse bekannt.



### Das Pfarrbüro

ist zu den üblichen Zeiten am Dienstag und Donnerstag von 8.30 - 12.00 Uhr besetzt. Bitte wenden Sie sich bei Anliegen und Fragen an uns!

### Bischof Manfred Scheuer:

*„Ich möchte dazu ermutigen, die in den letzten Wochen geübte Vielfalt an gottesdienstlichen und gemeinschaftlichen Ausdrucksformen des Glaubens beizubehalten. Kirche ist auch in diesen Formen lebendig und erfahrbar: in der Feier der Hauskirche in den Familien, durch die Präsenz in den sozialen Medien, durch Zeichen der Aufmerksamkeit für ältere Menschen.“*

Liebe Freundinnen  
und Freunde der Pfarre Berg!

Es war schon eine lange Zeit, wo wir uns nicht sehen konnten. Ich war die ganze Zeit in Vöcklabruck und konnte unser Haus nur verlassen, um in den Garten zu gehen. Aber das war auch unser Glück, denn wir haben einen großen Garten. Das Wetter war in dieser Zeit auch immer schön, so konnten wir ihn genießen. Die Bäume blühten und alle Frühlingsblumen - es war wirklich herrlich!

Aber – auch wir hatten vom 16. März bis 2. Mai keinen Gottesdienst. Das Mitfeiern in Köln, Linz, Fulda beim Fernseher oder Laptop war eine Möglichkeit, doch es fehlte die Gemeinschaft. Es sind mir alle abgegangen, die sonst dabei sind – natürlich auch die Berger.

Zeitweise fühlte ich mich auch sehr einsam. Wir Schwestern durften uns gegenseitig nicht im Zimmer besuchen. Wir hatten kein Gemeinschaftstreffen im Haus, keine gemeinsamen Gebetszeiten... Das Alleinsein im Zimmer war für mich manchmal sehr hart. Ich bin einfach ein Gemeinschaftstyp. Ich wuchs in einem Siedlungshof in Urfahr auf, wo es viele Kinder gab. Wir spielten Völkerball, gingen mit Decke und Jause in den Wald... Und so

war ich in meinem ganzen Leben immer mit vielen Leuten beisammen.

Und jetzt sitze ich im Zimmer – allein. Ich weiß natürlich, dass es viele Menschen auch so erging, auch in der Pfarre Berg, was ich durch telefonische Erzählungen erfuhr.



*Sr. Pauline verbachte viel Zeit in ihrem Zimmer in Vöcklabruck*

Aber nun dürfen wir hinaus. Ich war auch schon bei einer Sitzung in Berg – natürlich nur mit 10 Personen, aber trotzdem...

Ich wünsche mir, dass wir uns bald sehen können in den Runden, auf der Straße, beim Sonntagsgottesdienst in der Kirche Berg – ohne Abstand halten und ohne Mundmaske!

*Sr. Pauline Atzlesberger,  
Seelsorgeteam-Mitglied*



## Besonderer Altar aus Stein

Während der Coronakrise wurde die hl. Messe auf dem Kirchenplatz gefeiert. Karl Greul hatte die Idee, einen Altar aus den zwei, neben der Pfarrhoftür gelagerten großen Steinen, zu gestalten.

Woher kommen sie?

1984 wurde unsere Kirche renoviert. Der Plan war damals, den Hochaltar an die Ostwand zu versetzen. Nach Abnahme der Marmorteile zeigte sich, dass der Unterbau des Altars aus Ziegeln bestand. Nach Entfernung der Ziegeln kam ein großer, behauener Granitstein zum Vorschein. Die

Form des Steines erinnert an den keltisch-römischen Weihestein, der 1936 vom Lehrer Fritz Schober aus Berg beim Mayer zu Gerling entdeckt wurde.

Bei weiteren Renovierungsarbeiten stieß man auf eine Steinplatte, die unter dem Fußboden lag. Herr Josef Fuchshuber verständigte das Landesmuseum. Die Expertin für römische Funde stellte fest, dass diese Platte der Deckel eines Römergrabes ist. Diese Funde beweisen, dass an der Stelle unserer Kirche früher eine römische Kultstätte war.



*Heilige Messe am Kirchenplatz:  
Der Steinaltar verlieh dem Gottesdienst einen würdigen Rahmen.*

## Das Pfarrleben stand auch während

Auch in der Coronakrise stand das Pfarrleben nicht still.

Im Kircheneingang, in den Schaukästen und auf der Homepage der Pfarre gab es Impulse für das persönliche Gebet, für die Gestaltung der Fasten- und Osterzeit zu Hause.

Täglich um 20 Uhr läuteten bis zum 20. Mai die Kirchenglocken und wiesen so auf den ökumenischen Aufruf hin, gemeinsam ein Vaterunser für die von Corona Betroffenen zu beten.



Von der kfb genähte Mund-Nasen-Schutz-Masken lagen und liegen zur Selbstabholung im Kircheneingang auf.

Gerne angenommen wurden die Materialien und die Anleitung zum Selberbinden von Palmbüschen, die es vor der Kirche zum Mitnehmen gab.



Am Palmsonntag wurde das Kreuz am Dorfplatz aufgestellt, mit einem violetten Tuch verhüllt und mit Palmzweigen geschmückt.

## der Coronakrise in Berg nicht still



Weil zu Ostern auch in der Kirche Berg keine Gottesdienste stattfanden, wurde in der Hemelik-Kapelle in Moos nach Absprache mit Peter Stadlmair, dem Besitzer der Kapelle, eine „stille Außenstelle“ eingerichtet. Am Karsamstag-Abend wurde eine (alte) Osterkerze aus der Pfarrkirche Berg entzündet. Sie brannte dann eine ganze Woche lang. Es wurden Textanleitungen für die Speisensegnung zu Hause und Fläschchen mit Weihwasser zum Mitnehmen bereitgestellt. Mehr als

20 Personen nahmen sich das Weihwasser mit nach Hause. Viele Spaziergänger hielten bei der liebevoll gepflegten Kapelle und bei der Osterkerze inne. Sie ist ein Zeichen der Hoffnung, die wir alle in dieser Zeit ganz besonders nötig hatten.

Auch auf geweihte Speisen mussten die Gläubigen zu Ostern nicht verzichten. Pfarrer Atzlesberger bot am Karsamstag eine kleine Speisensegnung ohne Feiern in der Kirche an. Es konnten aber auch Anleitungen für Speisensegnungen zu Hause mitgenommen werden.



## Wir sind für Sie da ...



Bei Fragen, die das Pfarrleben betreffen, wer wofür zuständig ist oder wenn Sie ein persönliches Anliegen haben, können Sie sich gerne an mich wenden. Meine Telefonnummer: 0676 87763010

**Petra Gstöttner-Hofer**  
Seelsorgeteambegleiterin und Pastoralassistentin

Bei Anliegen oder Fragen bin ich wie gewohnt dienstags und donnerstags von 8.30 - 12.00 Uhr im Pfarrbüro erreichbar. Schauen Sie vorbei, rufen Sie an, Tel. 07229/88964 oder melden Sie sich per Mail, [pfarre.berg@dioezese-linz.at](mailto:pfarre.berg@dioezese-linz.at). Ich bin gerne für Sie da!

**Iris Pail**  
Pfarrsekretärin



Foto: Michaela Kraus Photography



Nächstenliebe kann in außergewöhnlichen Zeiten (Corona) nicht durch persönlichen Besuch spürbar werden. Hier stehe ich gerne für Gespräche telefonisch zur Verfügung (0664 9701329). Ich werde von meiner Vertretung Frau Helga Piberhofer bestens unterstützt.

**Josefa Menauer**  
Sozial-caritativer Kreis Berg

Auch wenn wir wegen der Corona-Pandemie räumliche Distanz wahren müssen, können wir einander nahe sein. Ich bin offen für Ihre Anliegen und Sorgen. Zögern Sie nicht, mich zu kontaktieren. Meine Handynummer lautet - 0676 87761254

**Elisabeth Knapp-Leonhartsberger**  
Seelsorgeteam - Liturgie

